



Geschäftsstellenleiter Patrick Frick und Nadine Kohler in der neuen Kundenhalle der TKB Sulgen.

Beratung im behaglichen Ambiente

2021 konnte Sulgen das 25-Jahr-Jubiläum als politische Gemeinde begehen. Auch die TKB Sulgen konnte im vergangenen Jahr feiern. Ihre hundertjährige Präsenz im Dorf. Und den gelungenen Umbau zur modernen Beratungsbank.

Nur wo man sich wohlfühlt, kann man erfolgreich sein», sagt Patrick Frick. Damit meint der langjährige Leiter der TKB Sulgen Kunden und Mitarbeitende gleichermaßen. Und tatsächlich besticht die Bank an der Bahnhofstrasse 1 durch eine Wohlfühl-Atmosphäre. Einen Wow-Effekt löst die weitläufige Kundenhalle aus. Sie ist in warmen Farbtönen gehalten, und es

wurden naturnahe Materialien verwendet. Blickfang ist ein langer Tisch mit Hochstühlen, wo neben Kurzberatungen auch interne Besprechungen stattfinden. Ein Teil des Raums lädt die jüngsten Bankkunden zum Verweilen ein, und am Wandmonitor können Besucherinnen und Besucher mit individuellen Botschaften überrascht werden.

Igor Milicevic (27)
Privatkundenberater



«Als ich 2020 meine Stelle antrat, stand grad der Umbau bevor. Wir arbeiteten abwechselnd im Provisorium oder pandemiebedingt zuhause. Mich einzuarbeiten war eine Herausforderung», erinnert sich der dipl. Betriebswirt. Mittlerweile ist der Lengwiler in seiner Funktion und im Team gut angekommen und fühlt sich wohl vor Ort. «Besonders schätze ich den Stehtisch, um mit Kunden Gespräche zu führen und ihnen beispielsweise unser modernes E-Banking-Angebot zu erläutern.» Der sympathische Berater mag auch die TKB-Kultur, wo man sich gegenseitig unterstützt und gelegentlich nach Arbeitschluss etwas zusammen unternimmt. Den sportlichen Ausgleich zum kopflastigen Beruf findet Igor Milicevic beim Tennis, das seit vielen Jahren seine Leidenschaft ist.

Nadine Kohler (18)
Lernende

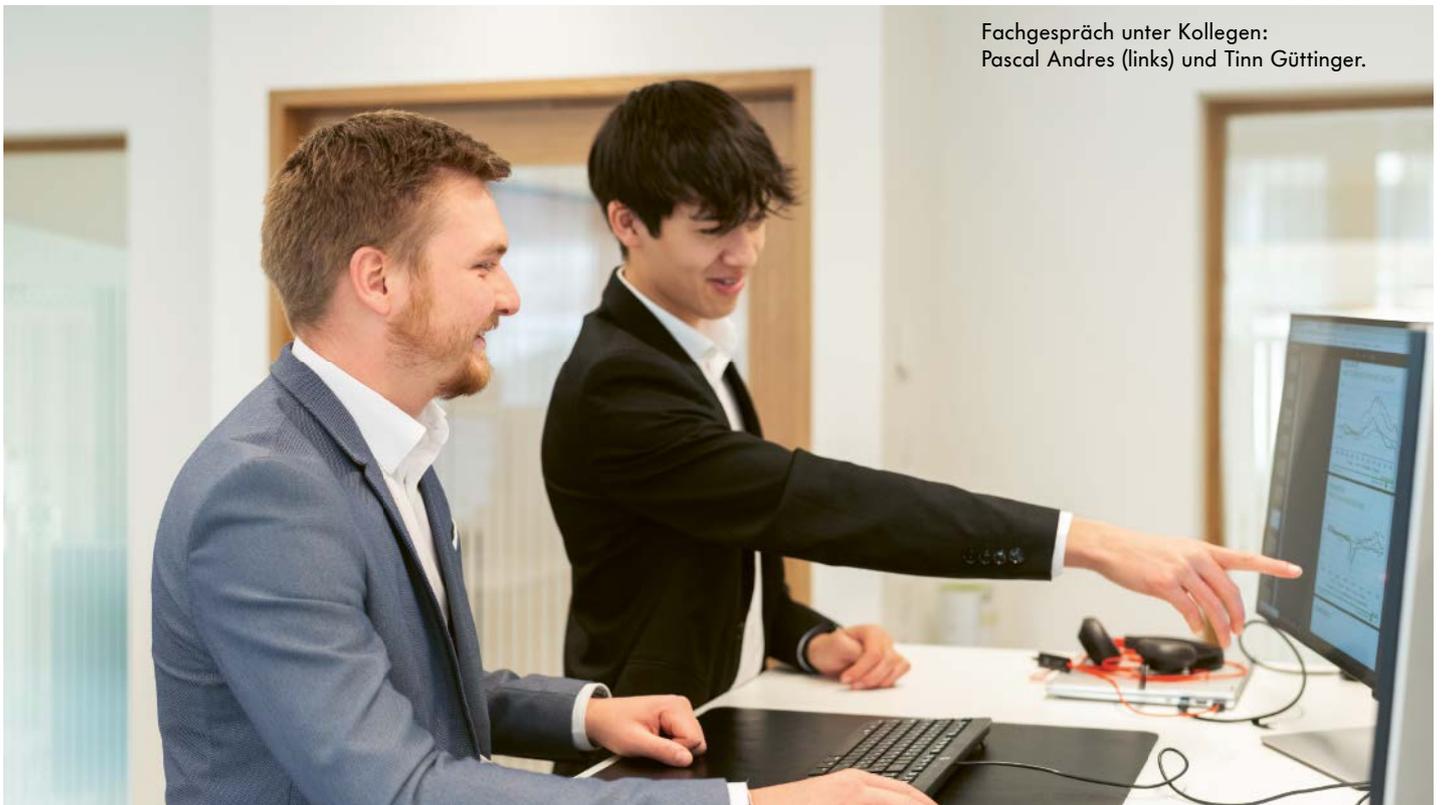


Seit November 2021 hat die Lernende den Fahrausweis in der Tasche. Und 2022 steht die Lehrabschlussprüfung bevor: «Die Ausbildung mit Berufsmatura fordert mich, aber ich werde das schaffen.» Nadine Kohler findet den Geschäftskundenbereich besonders interessant, und sie hofft, hier weitere Erfahrung zu sammeln. Der Kundenkontakt macht ihr Freude; von vielen kennt sie die Namen. «Ich mag die wohliche Ausstrahlung unserer Bank, und durch das Gemeinschaftsbüro ist der Teamgeist noch besser geworden.» Die Klarinetistin der Jugendmusik und des Symphonischen Blasorchesters Kreuzlingen möchte sich noch stärker für die Musik engagieren und auch gerne ein Vorstandsamt übernehmen. Und eine eigene Wohnung steht ebenfalls auf der Wunschliste.

Peter Graf (59)
Privatkundenberater



«Ich bewege mich auf den Schlussspurt zu», lacht Peter Graf, der 1998 zur TKB stiess. In fünf Jahren steht die Pensionierung an. Noch sei er aber voll dabei und ein ernst zu nehmender Gegner auf dem Tennisplatz und beim Tischtennis. Das hat er vor dem Umbau bei der internen «Abbruchparty» bewiesen, wo das Team in den alten Büros ausnahmsweise Tennis gespielt hat. Der langjährige TKB-ler wechselte nach dem Umbau vom Einzel- ins Gemeinschaftsbüro: «Erst war ich skeptisch. Doch jetzt möchte ich nicht mehr tauschen», zieht er Bilanz. 2022 stehen längere Ferien an. Diese will Peter Graf mit seiner Frau und dem jüngsten Sohn auf den Malediven verbringen. Und sonst fordert er in der Freizeit seine vier erwachsenen Kinder gerne zum Kartenspiel «Phase 10 Master» heraus.



Fachgespräch unter Kollegen:
Pascal Andres (links) und Tinn Güttinger.

Gute Beratungsgespräche

Die Halle ist auch ideal, um Kundenanlässe durchzuführen. Und Patrick Frick hat dazu bereits konkrete Ideen im Kopf, die er nach Abklingen der Corona-Pandemie umsetzen will. Wohnlich – mit Holztisch, Teppich und moderner Deckenlampe – präsentieren sich auch die Sitzungszimmer der Bank. «Kunden sollen sich bei uns wie zuhause fühlen», erklärt Patrick Frick das Einrichtungskonzept. Dies habe einen positiven Einfluss auf die Beratungsgespräche. Übersichtlich und freundlich gestaltet ist auch der Selbstbedienungsbereich. Hier wickeln Kunden rund um die Uhr Bargeldgeschäfte ab. Während der Öffnungszeiten ist der Bereich zur Kundenhalle hin offen, so dass spontane Gespräche möglich sind.

Ein bewegtes Jahr mit vielen Höhepunkten

Viele lokale Handwerker haben zum Erfolg des Umbaus beigetragen, der gut acht Monate dauerte. Während dieser Zeit hat das Sulgener Team seine Kunden in einem Provisorium auf dem Gemeindeparkplatz gegenüber der Bank bedient. Rund 5500 Kundinnen und Kunden vertrauen auf die Leistungen der TKB Sulgen. Dabei geht es im Wesentlichen um Finanzierungen, Anlagen, Vorsorgen und Zahlen. Acht Personen, darunter drei Lernende, sind in der Geschäftsstelle tätig. Patrick Frick legt in seiner Führungsfunktion grosses Augenmerk auf einen offenen, fairen, respektvollen und ehrlichen Umgang. Er ist in Erlen aufgewachsen und hat schon seine Lehre bei der TKB Sulgen absolviert: «Ich hätte damals nie gedacht, dass ich hier einmal die Geschäftsstelle leiten würde.» Nach einem Abstecher zu einem anderen Finanzinstitut und einer längeren Reise kehrte er 1998 in



Der Hochtisch in der Kundenhalle ist für Beratungen von Kunden ebenso beliebt wie für Teambesprechungen.

die TKB zurück. Viele Jahre engagierte er sich im Turnverein Erlen, in der Schulgemeinde Sulgen und in einer Ortspartei.

Hoher Besuch

Im Juni 2021 konnte der Geschäftsstellenleiter 35 Dienstjahre feiern. Und just an seinem Jubiläumstag besuchten der TKB-Bankrat und die Thurgauer Regierung die neue Beratungsbank Sulgen. Patrick Frick freudig: «Das war einer meiner persönlichen Höhepunkte im letzten Jahr!» Ein spezieller Anlass war auch das Dorffest im September und der gleichzeitig stattfindende Tag der offenen Tür der TKB Sulgen. «Wir nutzten die Gelegenheit, um mit Konsumationsgutscheinen Freude zu schenken.» Patrick Frick und sein Team waren vom grossen Interesse überwältigt: «Rund 1000 Personen schauten bei uns vorbei; das hat uns sehr gefreut!»

Die TKB Sulgen wirkt auch von aussen einladend.



29 Standorte im Kanton

Die TKB pflegt seit Jahrzehnten eine dichte Präsenz im Thurgau. Das Geschäftsstellennetz wurde im Frühling 2021 durch den neuen Standort in Islikon erweitert. Somit ist die TKB an 29 Orten im Thurgau vertreten. Rund um die Innengestaltung ihrer Geschäftsstellen hat die Bank ein neues Konzept entwickelt, das sie bei Umbauten schrittweise umsetzt. Im Zentrum steht die Beratung und eine angenehme Atmosphäre. Der Bargeld-Service erfolgt an den kleineren Standorten komplett in Selbstbedienung. An den grösseren Standorten ist auch in Zukunft ein Schalterservice vorgesehen. Ergänzt wird das Angebot in den Bankstellen durch attraktive Online-Dienstleistungen. Die Palette in diesem Bereich wird laufend ausgebaut.